

Das Rückstoßprinzip - und wie es genutzt werden kann!

Zusammenstellung: © Mag. Ursula Görlitz / 2014

Fotos: Thomas Haidenberger bei Bilderpool, Ursula Görlitz

Zuerst druck dir dieses Blatt aus, gib es später in deine Werkmappe!

Auf der Seite der Kinderuni:

<http://www.kinderuni.at/forschen/experimente/wie-funktioniert-eine-rakete/>

kannst du Informationen darüber sammeln, warum eine Rakete abheben kann und was das Ganze mit einem Tintenfisch gemeinsam hat.

Was du dabei selbst ausprobieren kannst - du brauchst dazu die Dinge, die im Kästchen unten aufgelistet sind - ist in Bildern beschrieben.

Das brauchst du:

einen Luftballon, nicht zu klein
dicker Strohhalm
Schere
Wäscheklammer
Schnur
Klebeband

Mach den Versuch am besten mit jemand gemeinsam, dann ist es einfacher. Danach geht es mit einigen Fragen dazu weiter.

Hast du alles probiert? Dann kannst du jetzt sicher mit eigenen Worten erklären, warum der Luftballon „gefahren“ ist:

.....

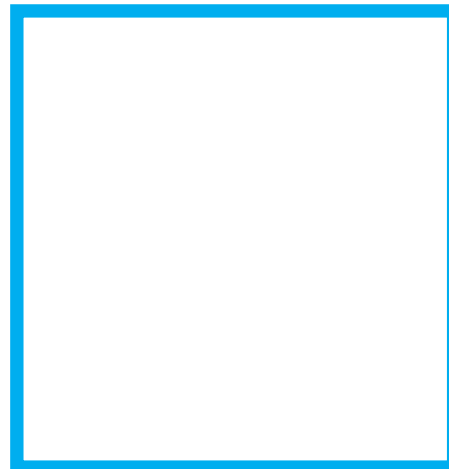
.....

.....

.....

.....

Mach hier eine Zeichnung von deinem Versuch:



Du hast noch Zeit? Auf dieser Website findest du weitere Informationen und Versuche zum Thema Rückstoß.

http://www.do-it-werkstatt.ch/fileadmin/documents/fachbeitraege_technik/Technik-Facts_Rueckstoss.pdf

Auf **Seite 4** gibt es Infos über den Tintenfisch (der übrigens gar kein Fisch ist,

sondern

Auch Infos über das **schnellste Flugzeug** und das **schnellste Auto** sind hier zu finden.

In der nächsten Stunde kannst du dann versuchen, deine Erkenntnisse über das Rückstoßprinzip zum Bau eines PET-Flaschen-Autos zu benutzen.

Das brauchst du:

eine kleinere PETflasche oder Getränkebox
4 Räder und passende Achsen
einen Knotenringbohrer
2 Strohhalm (da müssen die Achsen durch)
Heißkleber oder UHU-Kraft, Klebeband
1 großen Luftballon
1 Stück Elektrikerrohr zum Befestigen des Luftballons auf der Flasche

Am besten, du sammelst alle diese Dinge bis zur nächsten Werkstunde! Gutes Gelingen! Vielleicht macht ihr ja auch einen Wettbewerb!

